



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD Fraktion Stadtrat Lahnstein**

Judith Ulrich
Im Plenter 18
56112 Lahnstein
Julrich07@t-online.de

Lahnstein den 08.02.2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Siefert,

der plötzliche Herz-Kreislauf-Stillstand stellt weiterhin eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit und das Leben vieler Menschen dar. Der tragische Todesfall im Rahmen eines Altherren-Fußballturniers hat dieses Thema in unserer Stadt nochmals deutlich in den Fokus gerückt.

Auch wenn derzeit keine gesetzliche Verpflichtung zur Installation von automatisierten externen Defibrillatoren (AED – Automatisierte Externe Defibrillatoren, tragbare Geräte zur Abgabe eines lebensrettenden Elektroschocks bei Herzstillstand) besteht, zeigen medizinische Empfehlungen, dass eine flächendeckende und jederzeit zugängliche Ausstattung die Überlebenschancen im Notfall erheblich verbessert. Als Orientierung gilt ein Richtwert von einem AED pro 1.000 Einwohner. Die Empfehlungen des European Resuscitation Council (ERC) aus dem Jahr 2021 sehen darüber hinaus zwei AEDs pro km² sowie mindestens zehn verfügbare Ersthelferinnen und Ersthelfer pro km² vor. Zudem sollte der nächstgelegene AED innerhalb von maximal fünf Minuten erreichbar sein.

Angesichts teilweise längerer Eintreffzeiten des Rettungsdienstes kommt der sofortigen Laienhilfe besondere Bedeutung zu. Besonders wichtig sind daher öffentlich frei zugängliche Geräte – unabhängig von Öffnungszeiten privater Einrichtungen. Als geeignete Standorte sollten insbesondere die Stadthalle sowie alle öffentlichen Sportstätten wie Sporthallen, Sportplätze sowie das Frei- und Hallenbad geprüft werden, ebenso zentrale Orte im Stadtgebiet.

Unterstützend wirken Initiativen wie die Björn Steiger Stiftung, die Städte und Gemeinden beim Aufbau lebensrettender Netzwerke durch AED-Geräte, Schulungen, medizinische Beratung und Öffentlichkeitsarbeit begleiten.

Die SPD-Stadtratsfraktion beantragt daher die Beratung des Tagesordnungspunktes „Verbesserung der Notfallversorgung in Lahnstein – Ausbau öffentlich zugänglicher AEDs und Information der Bevölkerung“ im zuständigen Fachausschuss.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Verwaltung insbesondere zu prüfen und darzustellen:

1. Wie viele AEDs derzeit im Stadtgebiet vorhanden sind und wie viele davon rund um die Uhr öffentlich zugänglich sind.
2. Ob ein zentrales, öffentlich einsehbares Verzeichnis aller AED-Standorte eingerichtet werden kann oder Lahnstein bereits in digitalen AED-Verzeichnissen aufgenommen wurde.
3. Inwiefern durch die Stadt Lahnstein Fördermittel oder Spenden – etwa über Stiftungen – zur Finanzierung weiterer öffentlich zugänglicher Geräte eingeworben werden können.
4. Ob gegebenenfalls nicht ausgeschöpfte Haushaltsmittel für die Anschaffung zusätzlicher AEDs genutzt werden können.
5. Welche Maßnahmen zur Information und Sensibilisierung der Bevölkerung zur Ersten Hilfe und AED-Nutzung möglich oder vorgesehen sind.

Ziel der Beratung sollten konkrete Schritte hin zu einem Konzept zur Verbesserung der Notfallvorsorge in Lahnstein entwickelt und gegebenenfalls entsprechende Beschlüsse vorbereitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Für die SPD-Stadtratsfraktion Lahnstein

Mit freundlichen Grüßen

Für die SPD-Stadtratsfraktion Lahnstein



Judith Ulrich

stell. Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion